



Wir bieten im WiSe 24/25 folgende Veranstaltungen in MarSkills und für alle interessierten Studierenden an:

- Latein- und Griechischkenntnisse sind dabei nicht erforderlich -

Horaz (Vorlesung)

Horaz war nicht nur in vielen und unterschiedlichen poetischen Gattungen aktiv und hat dabei in Anlehnung an griechische Vorbilder die lateinischen Klassiker des jeweiligen Genre geschaffen, sondern auch verschiedene Bilder seiner selbst entworfen. Deren Spektrum reicht vom ‚zornigen jungen Mann‘ am Vorabend der Schlacht von Philippi über den leidenschaftlich Liebenden und das ‚Schwein aus der Herde Epikurs‘ bis zum staatstragenden Dichter der augusteischen Wende.

Im Laufe des Semesters wollen wir einerseits diesen Selbstbildnissen nachgehen und sie auf die Anteile von ‚Dichtung und Wahrheit‘ hin untersuchen, andererseits wollen wir das literarische Werk in seiner Vielfalt kennenlernen und es in den Kontext seiner Entstehungszeit einordnen. Hat Horaz doch nicht nur die tiefgreifenden politischen Veränderungen seiner Epoche in seinem Werk reflektiert, sondern auch die folgenreichen literarischen Entwicklungen bis zu seinem Tod 8 v. Chr. entscheidend geprägt.



Fakt oder Fake? Die Geschichtsschreibung der griechischen Antike auf der Suche nach ‚Wahrheit‘ (VL)

Die Frage, welchen Informationen man trauen darf und welche eher dem Bereich ‚Fake‘ zuzuordnen sind, beschäftigte auch die ersten Geschichtsschreiber im 5. Jhdt. v. Chr. Zudem waren sie vor das Problem gestellt, wie man ‚Geschichte‘ überhaupt literarisch darstellen kann. Dem widmet sich die Vorlesung anhand der Leitfragen: Aus welchem Bedürfnis und wie entwickelte sich die Geschichtsschreibung? Was kennzeichnet sie als literarische Gattung? Welche Kriterien für ‚Wahrheit‘ legten die ersten Historiographen an? Was waren für sie Motive menschlichen Handelns und Triebkräfte der Geschichte? Nach einer Einführung in die Wurzeln und Vorläufer der Geschichtsschreibung stehen Herodot als „Vater der Geschichtsschreibung“ und Thukydides, der als Begründer einer ‚kritisch-objektiven‘ Geschichtsschreibung gilt. Dies ist auch aufschlussreich, was antike Rezipienten von Geschichtsschreibung erwarteten und worin die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu modernen Anforderungen an Geschichtsschreibung liegen.

Frauengeschichten in der Klassischen Philologie von der Antike bis in die Gegenwart (Seminar)

Die Klassische Philologie ist in Deutschland nach wie vor eine eher konservative Disziplin. Das lässt sich sowohl an der Anzahl der Professorinnen in Latein und – noch mehr – in Altgriechisch als auch an den Themen, zu denen geforscht wird, erkennen. Der „male gaze“ prägt aber nicht nur die Gegenwart des Faches, sondern beinahe alles, was wir überhaupt von der Antike wissen. Korrigiere: zu wissen glauben.

In dem Seminar wollen wir eine feministische Kartographie der Klassischen Philologie erstellen, um erahnen zu können, wie sehr männliche Dominanz die Disziplin bisher geprägt und beschränkt hat. Und wir werden versuchen, zu erahnen, welche verborgenen Schätze gehoben werden könnten, wenn sie weiblicher und diverser wird.



Zwischen Literatur, Natur und Kultur: Gärten in der Antiken Literatur (Seminar)

Der Garten ist in der Antike ein Ort, an dem Natur und Kultur, manifeste Gärtnerarbeit und die Hoffnung auf fruchtbaren Ertrag mit ästhetischen Idealen und oftmals dem Mythos aufeinandertreffen. Legendar ist etwa der literarische Garten des Phaiaken-Königs Alkinoos in Homers *Odyssee*, ein utopisch überhöhter Ort, an dem zu allen Jahreszeiten alle Pflanzen reiche Früchte tragen. Der Garten des Alkinoos ist Spiegel einer idealen, von den Göttern in jeder Hinsicht begünstigten Gesellschaft, er weist semantisch über seine eigenen räumlichen bzw. textuellen Grenzen hinaus.

Solche ‚literarischen‘ Gärten, die in ihrer Gestaltung im Kleinen auf große textuelle Zusammenhänge hin interpretierbar sind, werden uns im Seminar mehrfach begegnen – aber wir werden uns auch mit der ganz basalen Frage beschäftigen, wie „echte“ antike Gärten überhaupt aussahen, wie sich Fachschriftsteller zu ihrer Anlage und Pflege äußern und welche unterschiedlichen Interessen sie überhaupt dienten.

Fachgebiet Klassische Philologie



Auch Latinums- und Graecumskurse können bei MarSkills belegt werden!